

Heddesheim: Licht und Kunst auf dem Fritz-Kessler-Platz mit weiterem Objekt

# Neues Rathaus hat echten Hingucker

Von unserem Mitarbeiter  
Dieter Kolb

Was im April begann und im Mai fortgesetzt wurde, hat nun mit dem dritten Objekt einen weiteren Schritt vor dem Finale im November geschafft. Nach dem Schriftzug „Licht und Kunst“, auf der Wand des Alten Rathauses, der Beleuchtung des Brunnens vor dem neuen Rathaus, sowie der beleuchteten Skulptur „Gemeinsame Wege“, wurde in den vergangenen Tagen eine weitere Installation über dem Eingang des neuen Rathauses aufgebaut.



1100 JAHRE  
HEDDESHEIM

Die Heddesheimer Künstler Bernd Gerstner, Michael Gregan und Roland Schmitt nennen das neue Objekt „Unaufhaltsam“. Es ist ein Symbol für die fortschreitende Zeit, die sich in einem dauernden Wandel befindet. „Sie ist unaufhaltsam, unsere Zeit, die Veränderung überall zu sehen“, erläutert Roland Schmitt.

## Ein Uhrwerk läuft

Die angestrahlten, sich drehenden Reflektoren, die fortlaufenden Lichtstreifen und die Projektion eines laufenden Uhrwerkes haben eine tiefere Bedeutung. Sie zeigen die ständigen Veränderungen der Gemeinde Heddesheim auf kreative Weise. „Dies stellt eine weitere Entwicklung des Gesamtwerkes dar, das im November komplett zu sehen sein wird“, sagt Bernd Gerstner und ergänzt: „Wir wollen damit dokumentieren, dass so, wie die Zahnräder in einem Uhrwerk ständig in einander greifen, sich auch das Leben in einer Kommune immerfort verzahnt“.

Als Beweis weisen die Künstler auf die großartige Zusammenarbeit der Heddesheimer im Jubiläumsjahr hin. „Nur wo Menschen sich gegenseitig helfen, kann Großes entstehen“, schildert Gerstner seine Erfah-



Über dem Rathausvordach steht ein neues Objekt für Licht und Kunst.

BILDER: DIKO

rungen der letzten Monate. Sechs Würfel, 150 auf 150 Zentimeter groß, türmen sich auf dem Vordach des neuen Rathauses zu einer 4,50 Meter hohen Pyramide. Die Scheiben-Reflektoren drehen sich und erzeugen ein sich veränderndes, rötliches Farbenspiel, das von blauen Lichtbändern unterstützt wird.

## Viel Schweiß vergossen

„Das neue Objekt passt zu den bisherigen Installationen und gibt ein harmonisches Gesamtbild“, stellte Michael Gregan fest. „Die Vorbereitungen waren diesmal besonders

anstrengend. Die großen Würfel und die Reflektoren haben uns viel Schweiß gekostet“, erläutern die Künstler und ihre Helfer.

Für die Heddesheimer Bevölkerung lohnt es sich nun, in der Dunkelheit einen Spaziergang zum Fritz-Kessler-Platz zu machen. Es erwartet die Betrachter ein Hingucker, der sich zu einem würdigen Abschluss des an Attraktivitäten reichen Jubiläumsjahres der Gemeinde entwickelt.



Infos zum Jubiläum:  
[www.heddesheim2017.de](http://www.heddesheim2017.de)

